

Vorlage Nr. 19/201-L
für die Sitzung der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 07.09.2016

**Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 2. Quartal
2016**

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der staatlichen Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen den „Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 2. Quartal 2016“ vor.

B. Lösung

In der Anlage 1 wird der Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH für den Zeitraum 01. Januar bis 30. Juni 2016 vorgestellt.

Die Anlage 2 enthält die einheitlich für alle bremischen Gesellschaften zu verwendende Darstellung - den Managementreport, der - neben der Darstellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Leistungskennzahlen - seinen Focus auch auf das Eigenkapital und die Liquidität der Gesellschaft legt. Die wesentlichen Kennzahlen des Reports sind in den Begriffserklärungen näher erläutert. Abweichungen sind in den Erläuterungen zum Managementreport erklärt. Im Wesentlichen handelt es sich lediglich um eine Abweichung bei der Entnahme von Eigenmitteln die darin begründet liegt, dass zu zahlende Drittmittel erst in der zweiten Jahreshälfte fließen werden. Es wird prognostiziert, dass das Erreichen des geplanten Jahresergebnisses nicht gefährdet ist.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Keine finanziellen und personalwirtschaftlichen Auswirkungen.

Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Es liegen keine spezifischen Daten bzw. Informationen vor, dass eine Gleichstellungsrelevanz gegeben sein könnte. In dem Bericht werden, wo es möglich ist, Daten geschlechtsspezifisch ausgewiesen.

D. Negative Mittelstands Betroffenheit

Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die staatliche Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt den Controllingbericht der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH über das 1. bis 2. Quartal 2016 zur Kenntnis.

Bremerhavener Gesellschaft
für Investitionsförderung
und Stadtentwicklung mbH



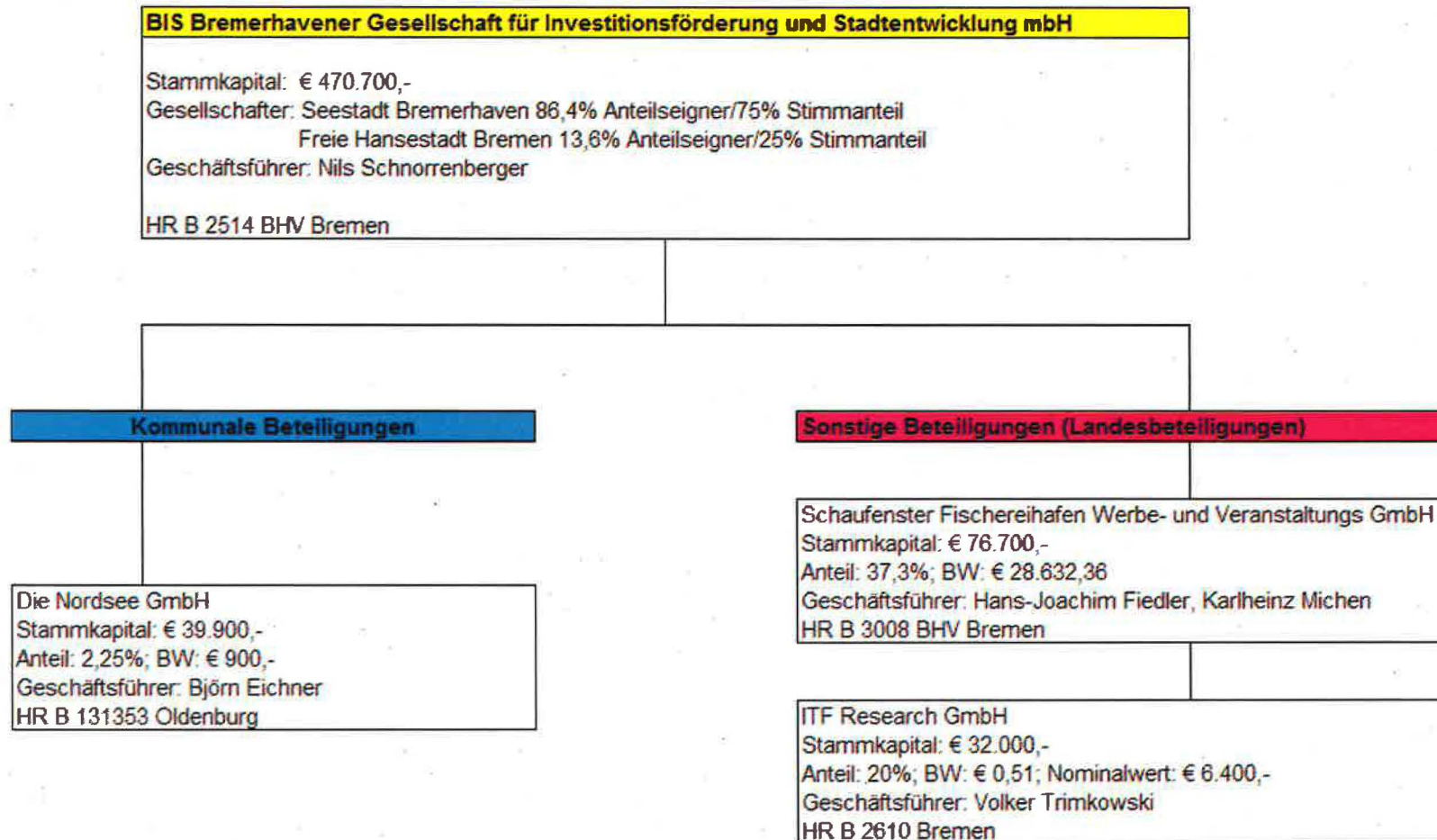
Controllingbericht
der
BIS GmbH

per 30.06.2016

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
Organigramm der BIS GmbH	3
Beteiligungen der BIS GmbH	4
1 Generelle Unternehmensdaten	5
2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH	6
2.1 Neue Arbeitsplätze	6
2.2 Gesicherte Arbeitsplätze	6
2.3 Investitions- und Projektvolumen	7
2.4 Kooperationsprojekte	7
2.5 Veranstaltungen/Messen	8
2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps	8
2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel	9
2.8 Unternehmenskontakte	9
3 Leistungsbilanz der BIS GmbH	10
3.1 Immobilien	10
3.1.1 Flächenvermarktung	10
3.2 Finanzielle Förderung	11
3.2.1 Förderprogramme	11
3.2.2 Kooperationsprojekte	12
3.3 Standortmarketing	13
3.3.1 Messen und Veranstaltungen	13
3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	14
3.4 Akquisition	15
3.4.1 Unternehmenskontakte	15
Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen	17
Anhang 2: Übersicht Förderprogramme	18
Anhang 3 a: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven	20
Anhang 3 b: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz- Gelände (LogIn Port) – Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)	21
Anhang 3 c: Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung	22
Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren...	23
Anhang 5: Managementreport	24





1 Generelle Unternehmensdaten

Stammkapital:	EURO 470.700,00	
Gründungsjahr:	1989 / 1993 – Verschmelzung 1999	
Anteilseigner:	Stadt Bremerhaven	86,4 %
	Freie Hansestadt Bremen	13,6 %
Stimmanteile:	Stadt Bremerhaven	75 %
	Freie Hansestadt Bremen	25 %
Geschäftsführer:	Nils Schnorrenberger	
Aufsichtsrat:	Herr Oberbürgermeister Melf Grantz (Vors.) Herr Sönke Allers Herr Karsten Behrenwald Frau Susanne Benöhr-Laqueur Herr Frank Heuwinkel Herr Claudius Kaminiarz Frau Martina Kirschstein-Klingner Herr Uwe Kiupel Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert Herr Torsten Neuhoff Herr Jörg Peters (stellv. Vors.) Herr Thorsten Raschen Herr Peter Skusa Frau Regina Schmidt Frau Rita Jane Weinhold Herr Hans-Joachim Wetzel	

Übersicht Beschäftigtenanzahl*

	30.06.2016	31.12.2015
Angestellte**	50,9	49,0
davon Frauen	23,5	22,5
Auszubildende***	2	1

*Beschäftigungsvolumen umgerechnet in Vollzeitstellen.

**Ohne MitarbeiterInnen in Elternzeit sowie ohne PraktikantInnen und ohne Azubis des AFZ Bremen, aber einschließlich befristeter Stellen und Geschäftsführer.

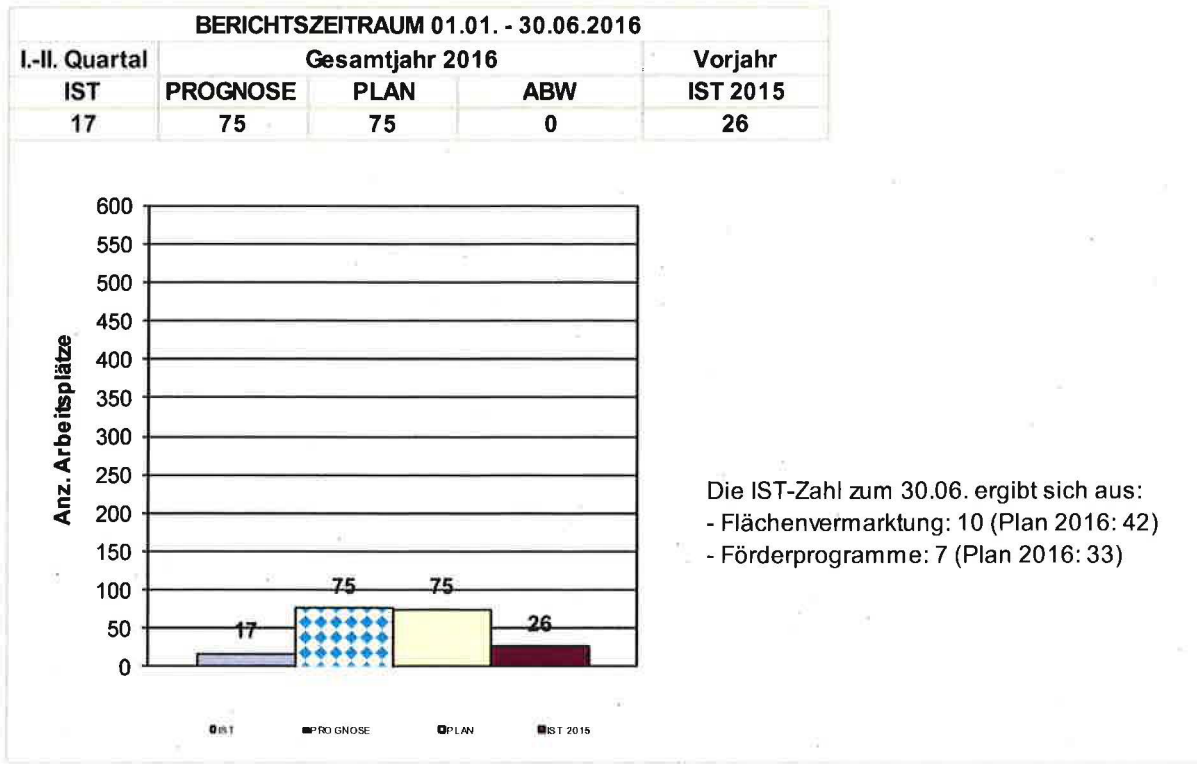
***davon 1 duale Berufsausbildung in Zusammenarbeit mit dem AFZ Bremen.

Derzeit haben 4 Mitarbeiter einen Rückkehranspruch auf ein Beschäftigungsvolumen von insgesamt 0,84 VZ-Stellen.

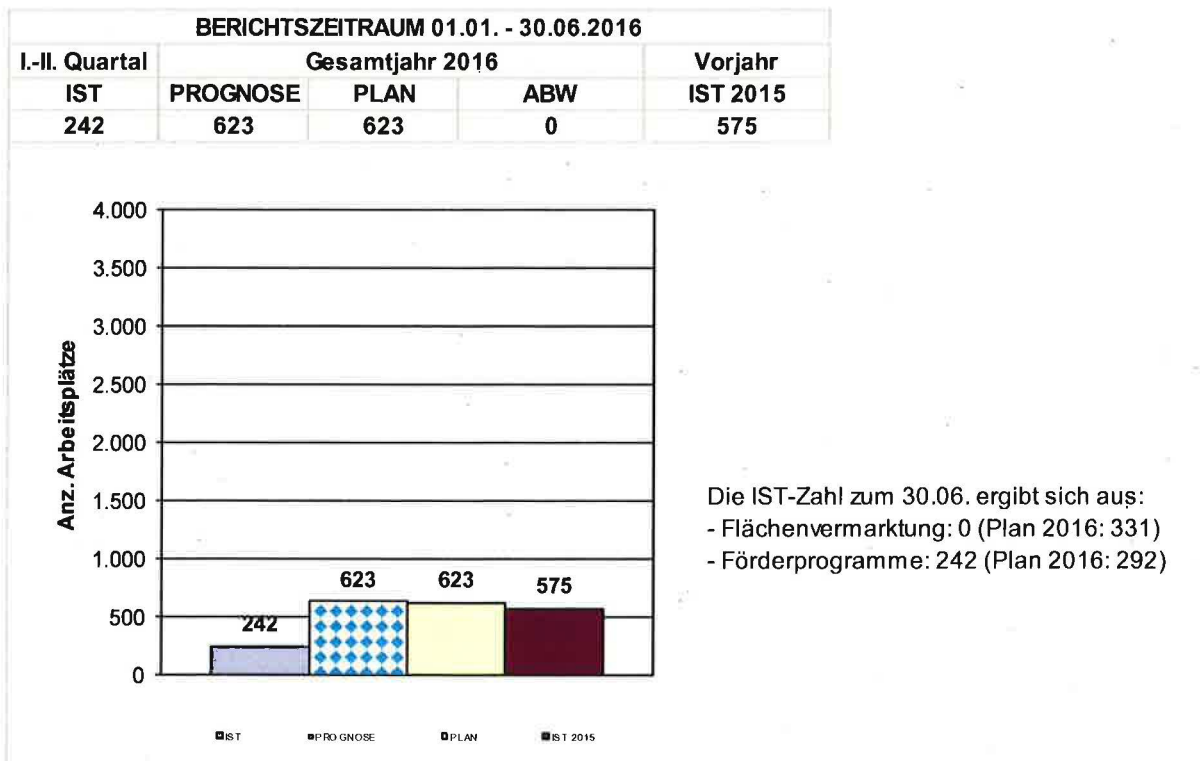
Erläuterungen zu den Veränderungen der Beschäftigten siehe Anlage 5: Managementreport (Beschäftigungsvolumen)

2 Wirkungsbilanz der BIS GmbH

2.1 Neue Arbeitsplätze

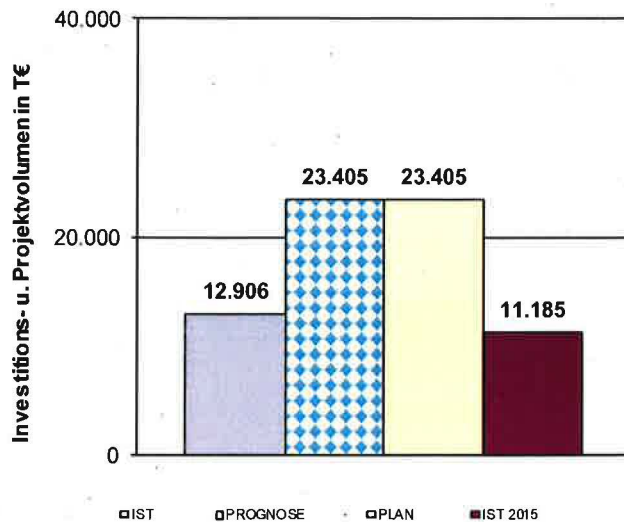


2.2 Gesicherte Arbeitsplätze



2.3 Investitions- und Projektvolumen

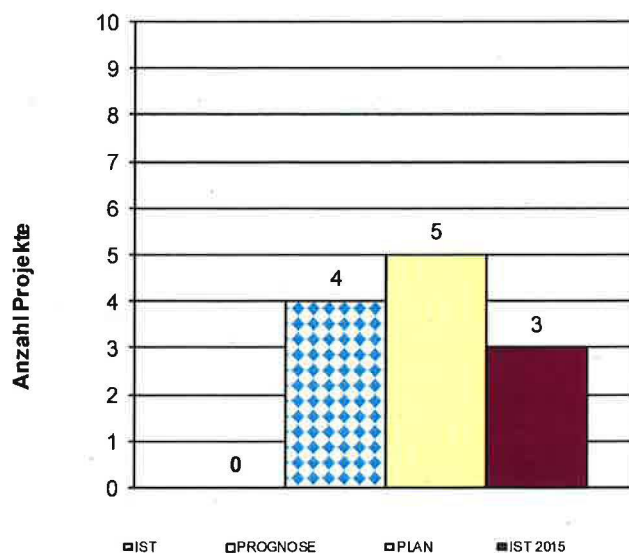
BERICHTSZEITRAUM 01.01. - 30.06.2016				
I.-II. Quartal	Gesamtjahr 2016			Vorjahr
IST	PROGNOSE	PLAN	ABW	IST 2015
12.906	23.405	23.405	0	11.185



Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus:
 -Flächenvermarktung: 3.500 T€
 (Plan 2016: 11.200 T€)
 -Förderprogramme: 9.406 T€
 (Plan 2016: 12.205 T€)

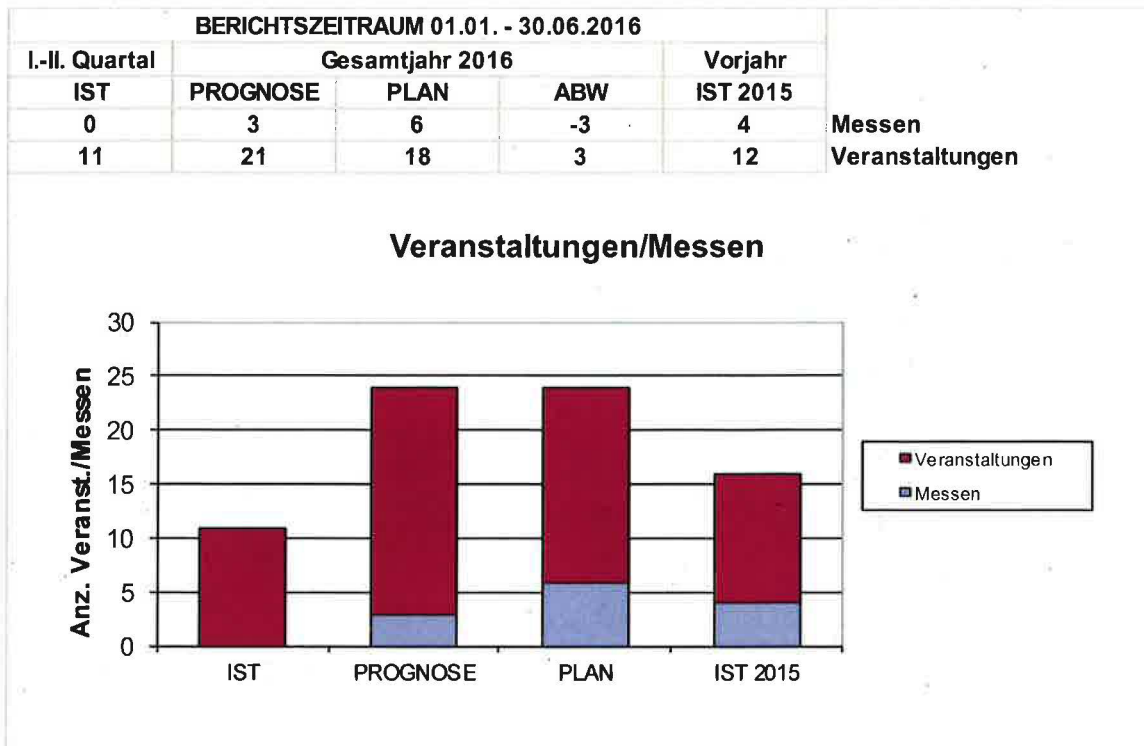
2.4 Kooperationsprojekte

BERICHTSZEITRAUM 01.01. - 30.06.2016				
I.-II. Quartal	Gesamtjahr 2016			Vorjahr
IST	PROGNOSE	PLAN	ABW	IST 2015
0	4	5	-1	3

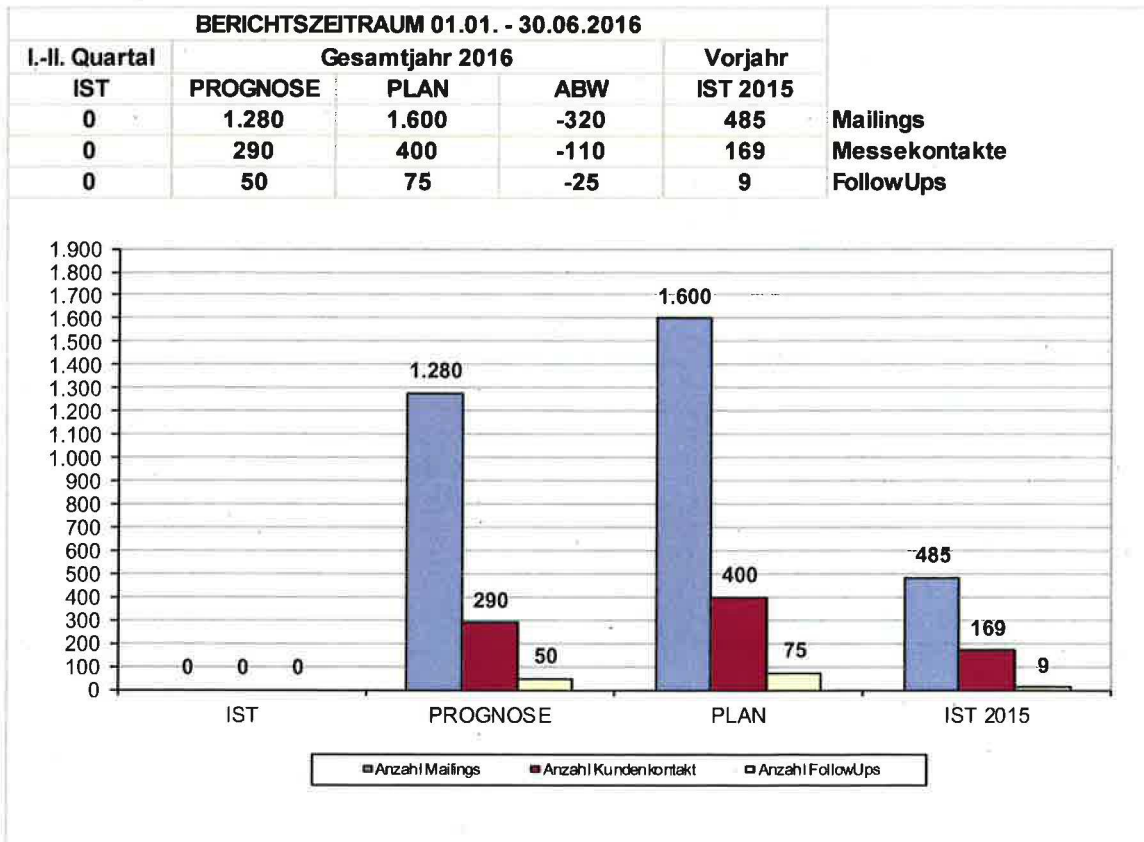


Die IST-Zahl zum 30.06. ergibt sich aus den folgenden Förderprogrammen:
 -FEI: 0 (Plan 2016: 2)
 -Innovationspolitik: 0 (Plan 2016: 1)
 -PFAU: 0 (Plan 2016: 2)

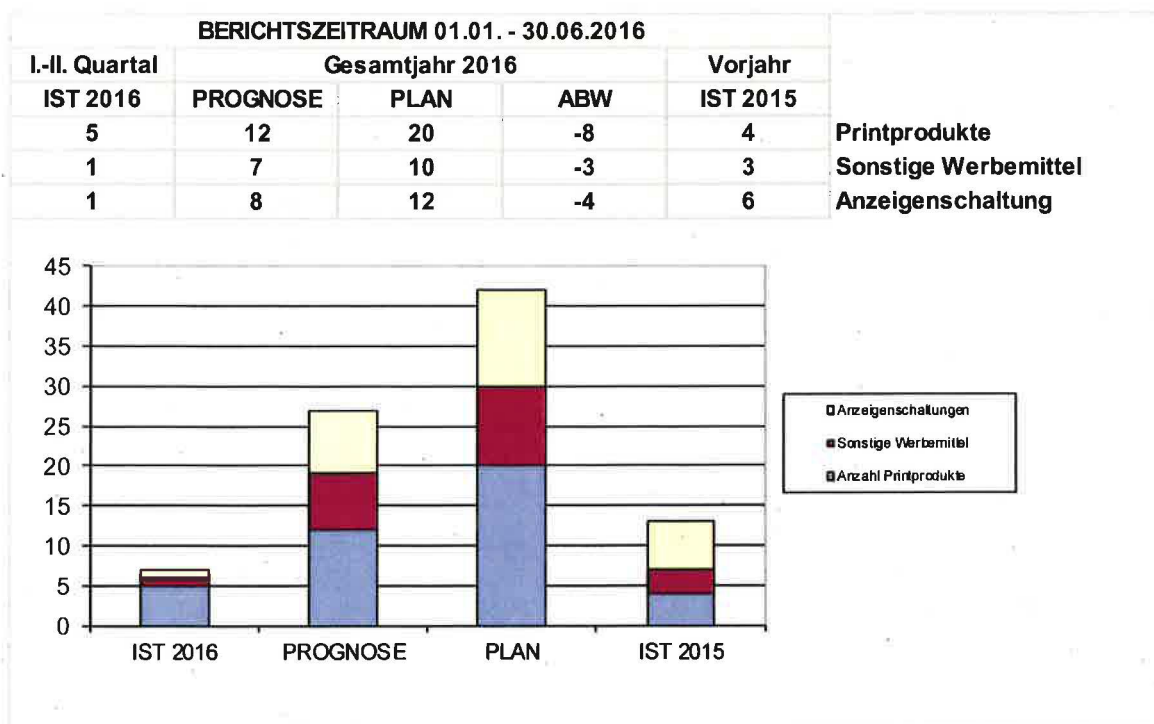
2.5 Veranstaltungen/Messen



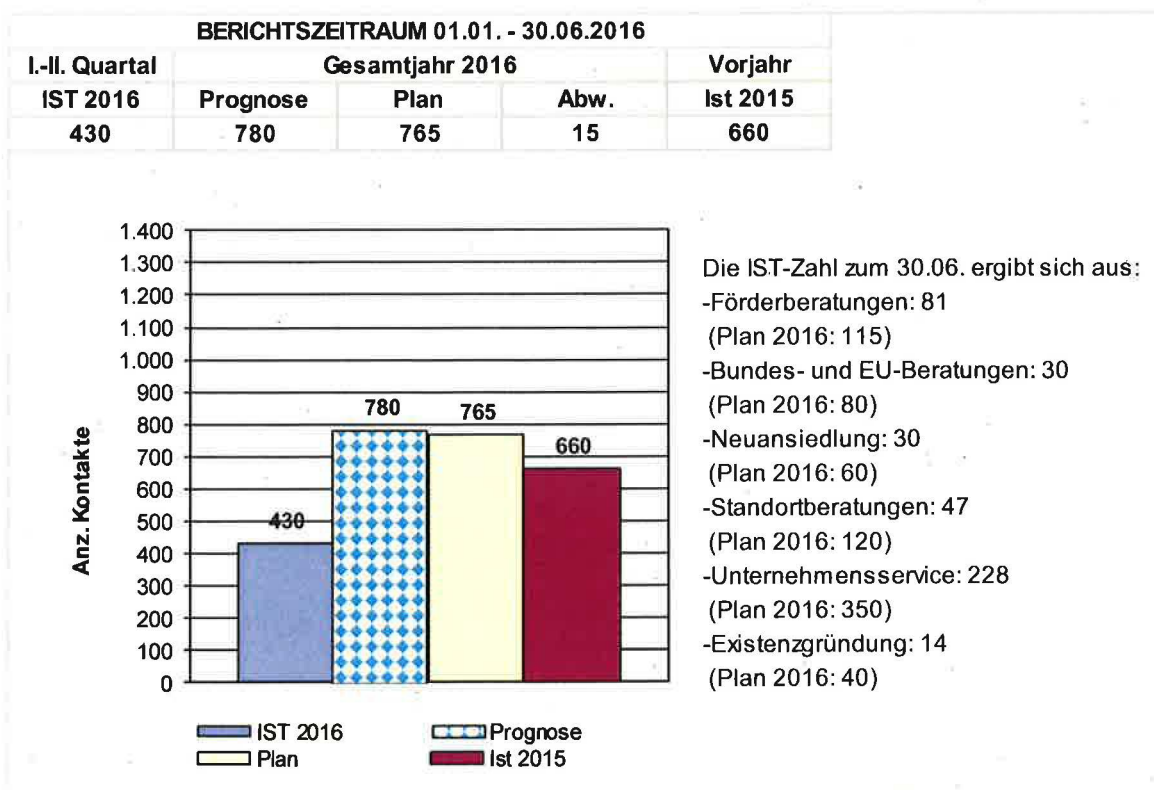
2.6 Anzahl Mailings, Messekontakte, FollowUps



2.7 Anzahl Printprodukte, Anzeigen, sonstige Werbemittel



2.8 Unternehmenskontakte



3 Leistungsbilanz der BIS GmbH

3.1 Immobilien

3.1.1 Flächenvermarktung

FLÄCHENVERMARKTUNG*

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2016				Vorjahr Ist
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			
		Prognose	Plan	Abw	
fertig erschl. Bruttofläche (ha) inkl. Verkehrs- u. Grünfläche ¹	453,10	453,10	453,10	0,00	453,10
Verkauf/Vermarktung langfr. Gewerbeflächen (ha)	0,41	3,36	3,36	0,00	4,77
Erlöse (p.a. in Mio. €) durch Verkauf, Erbbauzins, Optionsengelte	0,31	1,52	1,52	0,00	0,73
Dispositionsreserve (ha)** ²	75,86	72,63	72,63	0,00	61,11
Investitionsvolumen (T€)	3.500	11.200	11.200	0	8.680
neue Arbeitsplätze (Anz.)	10	42	42	0	17
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	0	331	331	0	222

Erläuterungen

*Eine Übersicht zu der Auslastung der Technologie- und Gründerzentren befindet sich in Anhang 4

** Definition "Dispositionsreserve": Die Gewerbefläche, die noch zur gewerblichen Vermarktung zur Verfügung steht.

¹ Gewerbefläche insgesamt geändert aufgrund von Erweiterung Poristraße um 4,5 ha sowie neuer Vermarktungsfläche "Neuer Hafen" 23 ha.

² Für Gewerbeflächen "Sonstige Gebiete" (s. Anhang 1) gibt es keine Dispositionsreserve. Dadurch rechnerische Abweichungen. Flächenangaben können überdies abweichen, durch Rundungsdifferenzen, Veränderungen und da sich die "Sonstigen Gebiete" verändern können.

3.2 Finanzielle Förderung

3.2.1 Förderprogramme

FÖRDERPROGRAMME

	I.-II. Quartal Ist	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2016			Vorjahr Ist
		Gesamtjahr 2016			
		Prognose	Plan	Abw	
Bewilligte Fördermittel (T€)	2.813	4.672	4.672	0	1.185
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	374	3.867	3.867	0	6.447
Rückflüsse von Fördermitteln (T€)	36	36	36	0	240
Bewilligte Darlehen (T€) ¹	727	2.000	2.950	-950	169
Subventionswerte Darlehen (T€) ¹	122	700	700	0	62
Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	42	80	80	0	110
Projektvolumen (T€)	9.406	12.205	12.205	0	2.505
Anzahl Bewilligungen	10	42	42	0	25
neue Arbeitsplätze (Anz.)	7	33	33	0	9
davon Frauenarbeitsplätze	3	5	5	0	2
davon Ausbildungsplätze	0	0	0	0	4
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	242	292	292	0	353
davon Frauenarbeitsplätze	139	149	60	89	189
davon Ausbildungsplätze	14	14	10	4	17

Erläuterungen

Auszahlungen: Aufgrund der Haushaltssperre und der noch ausstehenden Vereinbarungen für die EFRE-/EMFF-Periode 2014-2020 werden die Auszahlungen in 2016 geringer ausfallen als in den Vorjahren.

Bewilligungen:

Die vorliegenden Förderanträge konnten wegen der Haushaltssperre und aufgrund der ausstehenden Vereinbarungen für die EFRE-/EMFF-Periode 2014-2020 nicht vollständig bis zum 30.06.2016 bewilligt werden.

Bewilligte Darlehen: Kombiförderungen aus Darlehen und Zuschüssen konnten wegen der Haushaltssperre nicht in der ersten Jahreshälfte bewilligt werden. Nach jetzigem Stand ist davon auszugehen, dass die Bewilligung von Darlehen deutlich niedriger ausfallen wird.

¹Darlehen für Bremerhavener Unternehmen werden auf Basis einer grundsätzlichen Förderentscheidung der BIS durch die Bremer Aufbau-Bank GmbH (BAB) entschieden und bewilligt. Die BAB weist die Werte für bewilligte und ausgezahlte Darlehen sowie die entsprechenden Rückflüsse daher in Ihrem Controllingbericht auch für die Bremerhavener Vorhaben aus. Der BIS liegen diese Daten nicht bzw. nicht zeitnah vor. Es wird diesbezüglich daher auf den Controllingbericht der BAB verwiesen. Somit werden hier ausschließlich die Rückflüsse der von der BIS bis 2012 ausgezahlten Starthilfefondsdarlehen dargestellt.

In der Zeile "Bewilligte Darlehen" wird die Darlehenshöhe aus dem Zuwendungsbescheid der BIS ausgewiesen, die den max. Darlehensbetrag für das daraus folgende Darlehen der BAB festlegt. Das von der BAB ausgelegte Darlehen kann auch unter der max. Darlehenshöhe liegen. Gleiches gilt für die Angaben in der Zeile "Subventionswerte Darlehen".

3.2.2 Kooperationsprojekte

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2016				
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
FEI	0	2	2	0	1
Innovationspolitik	0	0	1	-1	0
PFAU	0	2	2	0	2
GESAMT	0	4	5	-1	3

Erläuterungen

Bis zum Ende des zweiten Quartals lagen Förderanträge zu geplanten Kooperationsprojekten vor, sodass aufgrund der Haushaltssperre die Bewilligungen voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte erfolgen können.

3.3 Standortmarketing

3.3.1 Messen und Veranstaltungen

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2016				Vorjahr Ist
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			
		Prognose	Plan	Abw	
Messeteilnahmen *					
-Anzahl Messen	0	3	6	-3	7
-Anzahl Adressaten Messemailings	0	1.280	1.600	-320	1.727
-Kontakte auf der Messe	0	290	400	-110	376
-Follow Ups	0	50	75	-25	64
Veranstaltungen					
-Anzahl Veranstaltungen	11	21	18	3	23
-geladene Personen **	2.350	8.800	7.000	1.800	7.620
-Anzahl Teilnehmer	749	1.380	1.000	380	1.745

Erläuterungen

* Aufgrund der Absagen der Messe Windforce 2016 und der Job- und Bildungsmesse sowie der nicht gesicherten Finanzierung der Beteiligung an der Fish International fielen im 1. Halbjahr die drei geplanten Messen aus.

** Die Zahl der eingeladenen Personen bei Veranstaltungen lässt sich nicht immer genau bestimmen, da bei einigen Veranstaltungen auch eine öffentliche Ankündigung erfolgt.

3.3.2 Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2016				Vorjahr Ist
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			
		Prognose	Plan	Abw	
Werbemittel/Printprodukte *					
-Anzahl Printprodukte	5	12	20	-8	20
-Sonstige Werbemittel	1	7	10	-3	18
-Anzeigenschaltungen	1	8	12	-4	18
Öffentlichkeitsarbeit					
-Anzahl Pressemitteilungen	16	30	20	10	19
-Anzahl Pressekontakte	25	45	35	10	32
Internet					
-Anzahl neue Internet Projekte	2	5	4	1	7
-Anzahl zu betreuende Web-Sites	6	6	6	0	6
-Anzahl NewsLetter	0	1	1	0	0

Erläuterungen

* Aufgrund der Haushaltssperre im Land Bremen und in der Stadt Bremerhaven wurden einige Vorhaben verschoben bzw. entfallen für 2016.

In der ersten Jahreshälfte lag ein Schwerpunkt auf Öffentlichkeitsarbeit, sodass die Prognose für das Gesamtjahr höher ausfällt.

3.4 Akquisition

3.4.1 Unternehmenskontakte

	Berichtszeitraum 01.01. - 30.06.2016				
	I.-II. Quartal Ist	Gesamtjahr 2016			Vorjahr Ist
		Prognose	Plan	Abw	
Förderberatungen	81	140	115	25	146
Bundes-/EU-Beratungen	30	80	80	0	29
Neuansiedlung	30	60	60	0	63
Standortberatung	47	120	120	0	130
Unternehmensservice	228	350	350	0	258
Existenzgründung	14	30	40	-10	34

Neuansiedlung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen gezählt, die ein ernsthaftes Standortinteresse an Bremerhaven haben und auf der Suche nach geeigneten Flächen, Immobilien etc. sind. Die Unternehmen haben noch keinen Standort in Bremerhaven und/oder müssen noch erst gegründet werden.

Standortberatung:

Hier werden alle Gespräche mit Unternehmen/Aktivitäten für Unternehmen (Erstellung Exposé etc.) erfasst, die eine Erweiterung/Verlagerung (d.h. Unternehmen mit Standort Bremerhaven) planen und/oder nur allgemeine Erstinformationen zum Standort benötigen.

Unternehmensservice:

Sofern andere wirtschaftsfördernde Dienstleistungen für Bremerhavener Unternehmen erbracht werden, die nicht unter eine Erweiterung/Verlagerung/Ansiedlung fallen, werden diese Aktivitäten hier gezählt.

Existenzgründungen:

Seit 01.01.2012 berät die BIS weiterhin zu den entsprechenden Finanzierungsinstrumenten. Die Darlehensgewährung erfolgt seitdem jedoch ausschließlich durch die Bremer-Aufbau-Bank GmbH. Existenzgründungsberatungen sind aufgrund des anhaltenden Aufschwungs nur bedingt gefragt.

Förderberatungen:

In den ersten beiden Quartalen 2016 wurden die Förderberatungen gut nachgefragt.

Anhänge
zum Controllingbericht
der BIS GmbH
per 30.06.2016

Bremerhavener Gesellschaft
für Investitionsförderung
und Stadtentwicklung mbH



Anhang 1: Übersicht Gewerbeflächen

Gewerbeflächen	IST 30.06.2016				Prognose 31.12.2016				PLAN 31.12.2016				ABWEICHUNG			
	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg. Erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg. Erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkauf/Vermarktgt. v. Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg. Erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)	Erschl. Bruttoflächen (ha)	Verkaufte Nettoflächen (ha)	Verkaufs-u. Vermarktgtg. Erlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve netto (ha)
LogIn Port Bremerhaven																
-Industrie- u. Dienstleistungsgeb. Carl-Schurz	150,00	0,00	0,00	15,50	150,00	1,09	0,20	14,41	150,00	1,09	0,20	14,41	0,00	0,00	0,00	0,00
-Industriegebiet Speckenbüttel	103,80	0,28	0,08	20,60	103,80	0,28	0,08	20,32	103,80	0,28	0,08	20,32	0,00	0,00	0,00	0,00
-Industriegeb. Weddewarden-Ost	52,20	0,00	0,00	20,85	52,20	0,00	0,00	20,85	52,20	0,00	0,00	20,85	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	306,00	0,28	0,08	56,95	306,00	1,37	0,28	55,58	306,00	1,37	0,28	55,58	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gewerbegebiet Van-Heukelum-Straße*	18,50	0,00	0,00	0,57	18,50	0,57	0,24	0,00	18,50	0,57	0,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gewerbegebiet Rudloffstraße*	15,30	0,00	0,00	1,90	15,30	0,55	0,17	1,35	15,30	0,55	0,17	1,35	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gewerbegebiet Riedemannstraße*	12,00	0,00	0,00	1,00	12,00	0,00	0,00	1,00	12,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gewerbegebiet Poristraße*	9,30	0,00	0,00	2,79	9,30	0,60	0,18	2,19	9,30	0,60	0,18	2,19	0,00	0,00	0,00	0,00
-Gewerbegebiet Bohmsiel*	69,00	0,00	0,00	12,19	69,00	0,14	0,42	12,05	69,00	0,14	0,42	12,05	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	124,10	0,00	0,00	18,45	124,10	1,86	1,01	16,59	124,10	1,86	1,01	16,59	0,00	0,00	0,00	0,00
Neuer Hafen (Havenw elten)**	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	0,00	0,00	0,00	0,00
Luneort1	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Reitufer1	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Luneplate2	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Summe	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	23,00	0,00	0,00	0,46	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	453,10	0,28	0,08	75,86	453,10	3,23	1,29	72,63	453,10	3,23	1,29	72,63	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Gebiete***	k.A.	0,13	0,23	k.A.	k.A.	0,13	0,23	k.A.	k.A.	0,13	0,23	k.A.	k.A.	0,00	0,00	k.A.
Summe incl. Sonstige Gebiete	453,10	0,41	0,31	75,86	453,10	3,36	1,52	72,63	453,10	3,36	1,52	72,63	0,00	0,00	0,00	0,00

*Hierbei handelt es sich um Bremerhavener Gebiet.

**Teilfläche innerhalb des Entwicklungsgebietes Alter/Neuer Hafen "Havenw elten", Eigentümer BEAN, Einnahmen bei der BEAN, Vermarktungsauftrag BIS

***div. Gebiete ohne Flächenzuordnung, in denen die Vermarktung durch die BIS erfolgt. Einnahmen der öffentlichen Hand.

¹ Die FBG veröffentlicht mit Ihrem Berichtswesen die Daten für dieses Gebiet, da die Verträge durch die FBG abgeschlossen werden. Die BIS ist in der Vermarktung ohne Einnahmenezufluss tätig.

² Das Gebiet wird aufgenommen, sobald die Flächendaten konkret vorliegen. Ein Vermessungsauftrag ist vergeben. Nach Ermittlung der Bruttofläche wird die für die Gewerbeansiedlung zur Verfügung stehende Fläche über die Abteilung Infrastruktur ermittelt, um die "verfügbare Fläche" zu definieren. Anschließend können die Daten einschließlich Plan- und Prognosedaten im Bericht aufgenommen werden.

Anhang 2: Übersicht Förderprogramme

IST 30.06.2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezählte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1 2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	465	220	0	725	80	42	6.400	5	1	0	0	237	139	14
-LIP-einzelbetr. Förderung	460	125	0	725	80	-	6.390	3	1	0	0	232	139	14
-Starthilfefonds/Gründ.	0	30	0	0	0	42	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	5	5	0	-	-	-	10	2	-	-	-	5	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	60	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	2.230	0	0	0	0	0	2.478	1	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	2.230	0	0	-	-	-	2.478	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	118	154	36	2	42	0	528	4	6	3	0	5	0	0
-PFAU	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	118	103	36	2	42	-	528	4	6	3	0	5	0	0
-Innovations-DL	0	51	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	2.813	374	36	727	122	42	9.406	10	7	3	0	242	139	14

PLAN 2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezählte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1 2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.332	1.043	0	2.800	670	80	6.395	24	15	0	0	240	50	10
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	706	0	2.800	670	-	6.000	5	15	0	0	100	50	10
-Starthilfefonds/Gründ.	0	74	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	30	0	0	-	-	-	70	8	0	0	0	100	0	0
-Beratungsförderung	12	30	0	-	-	-	25	8	-	-	-	0	-	-
-EMFF	90	0	0	-	-	-	300	3	0	0	0	40	0	0
-Sonstige / de Minimis-Beihilfe	0	233	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	2.200	2.374	0	0	0	0	2.480	1	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	2.200	2.374	0	-	-	-	2.480	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	1.140	450	36	150	30	0	3.330	17	18	5	0	52	10	0
-PFAU	500	150	0	-	-	-	1.000	4	10	0	0	30	0	0
-FEI - einzelbetr. Förderung	600	253	36	150	30	-	2.250	9	8	5	0	22	10	0
-Innovations-DL	40	47	0	-	-	-	80	4	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	4.672	3.867	36	2.950	700	80	12.205	42	33	5	0	292	60	10

¹ Eine ausführliche Erläuterung hierzu erfolgt unter FINANZIELLE FÖRDERUNG/Förderprogramme Seite 11

² Darlehen werden ausschließlich über die Bremer Aufbau-Bank GmbH gewährt. Im Starthilfefonds bewilligt seit 1.1.2012 auch nur noch die BAB.

Bei den Angaben zu den bewilligten Darlehen handelt es sich um die gemäß Zuwendungsbescheid mögliche maximale Darlehensgewährung, die endgültig (auch in der Höhe) von der BAB entschieden wird.

Prognose 30.06.2016														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1 2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	1.332	1.043	0	1.850	670	80	6.396	24	15	0	0	240	139	14
-LIP-einzelbetr. Förderung	1.200	706	0	1.850	670	-	6.000	5	15	0	0	100	139	14
-Starthilfefonds/Gründ.	0	74	0	0	0	80	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	30	0	0	-	-	-	70	8	0	0	0	100	0	0
-Beratungsförderung	12	30	0	-	-	-	25	8	-	-	-	0	-	-
-EMFF	90	0	0	-	-	-	300	3	0	0	0	40	0	0
-Sonstige / de Minimis-Behilfe	0	233	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	2.200	2.374	0	0	0	0	2.480	1	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	2.200	2.374	0	-	-	-	2.480	1	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	1.140	450	36	150	30	0	3.330	17	18	5	0	52	10	0
-PFAU	500	150	0	-	-	-	1.000	4	10	0	0	30	0	0
-FB - einzelbetr. Förderung	600	253	36	150	30	-	2.250	9	8	5	0	22	10	0
-Innovations-DL	40	47	0	-	-	-	80	4	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	4.672	3.867	36	2.000	700	80	12.206	42	33	5	0	292	149	14

ABWEICHUNG														
Programmbezeichnung	bewilligte Fördermittel (T€)	ausgezahlte Fördermittel (T€)	Rückflüsse von Förderm. (T€)	bewilligte Darlehen (T€) ^{1 2}	Subventionswerte Darl. (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€) ¹	Projektvolumen (T€)	Anzahl Bewilligungen	neue Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	davon Frauenarbeitsplätze	davon Ausbildungsplätze
Investitions- und Mittelstandsförderung	0	0	0	-950	0	0	0	0	0	0	0	0	89	4
-LIP-einzelbetr. Förderung	0	0	0	-950	0	-	0	0	0	0	0	0	89	4
-Starthilfefonds/Gründ.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-Messe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Beratungsförderung	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	0	-	-
-EMFF	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Sonstige / de Minimis-Behilfe	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
Infrastrukturförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
GRW-Infrastruktur	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
EMFF-Öff. Infrastr. u. öff. Vorh.	0	0	0	-	-	-	0	0	-	-	-	-	-	-
Technologieförderung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
-PFAU	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-FB - einzelbetr. Förderung	0	0	0	0	0	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovations-DL	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
-Innovationspolitik 2016 ff	0	0	0	-	-	-	0	0	0	0	0	0	0	0
GESAMT	0	0	0	-950	0	0	0	0	0	0	0	0	89	4

Anhang 3 a:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen

- Maßnahmen im Stadtgebiet von Bremerhaven

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Förderung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Bemerkung
B 71/Lindenallee (Euro Hansa, Tiemann)	Herrichtung von ca. 65.000 m ² neuer Sonderbau- u. Gewerbeflächen zur Vermarktung: Straßenbau inkl. Ver- u. Entsorgungsanlagen, Altlastensanierung u. Kompensationsmaßnahmen	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	8.420	Maßnahme bis auf kleine Restarbeiten abgeschlossen. Übergabe an die Stadt in Vorbereitung Kostenunterschreitung
Maritime Forschungs- u. Entwicklungsmeile Bremerhaven	Sanierung von Bürogebäuden und Werkstätten, Sanierung des Trockendocks, der Steganlage und der Forschungspier. Freiflächengestaltung und Marketingmaßnahmen.	EFRE-Programm Bremen 2007-13; 2011: Vorfinanzierung BIS	3.450	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Grunderwerb zum Bau des Hafentunnels	Ankauf von Immobilien zur Räumung des Baufeldes Hafentunnel	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	4.984	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Grunderwerb zur Umsetzung des Bebauungsplanes Nr. 429 "Am Luneort-Reithufer-Seeborg"	Ankauf von Grundstücken zur Vermarktung und zur Schaffung der erforderlichen Kompensation	eigene Finanzierung Stadt Bremerhaven	446	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Ansiedlungskonzept Offshore Windenergie Bremerhaven-Überregionale Anbindung des Gewerbegebiets Reithufer/Luneort. Planungsmittel gewerbliche Erschließung Offshore Terminal Bremerhaven	Bau einer Erschließungsstraße von der Straße Seeborg (Bohmsiel) bis zur Haupteerschließungsstraße (Luneort) und Planungsmittel zur Anbindung des Industrie- und Gewerbegebietes Luneplate und des OTB an das übergeordnete Straßennetz	GRW-Infrastruktur Land/Stadt	7.697	Maßnahme in der Durchführung Kosten im Rahmen
Integration der F+E-Meile in Geestemünde; Sanierung der Kajen und Herrichtung von Teilen der Uferpromenade	Ca. 130 lfdm. Kajensanierung in Spundwandbauweise und ca. 145 lfdm. Kajenerneuerung des Mauerwerks. Ca. 350 lfdm. Kajen, Sanierung des Mauerwerks. Herrichtung von Teilen einer Uferpromenade	EFRE-Programm Land 2007-2013	4.600	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
Fortsetzung der Anbindung und Integration der F+E Meile an den Stadtteil Geestemünde	Herrichtung von Gebäuden in den Außenanlagen, Kajensanierung als Ergänzung und Herrichtung einer Uferpromenade	EFRE-Land	930	Maßnahme abgeschlossen Kostenunterschreitung z. Zt. In der EU-Prüfung
GESAMTSUMME			30.527	

Anhang 3 b:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Maßnahmen Carl-Schurz-Gelände (LogIn Port)

– Sondervermögen Land Bremen (Bauherr)

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Förderung aus Mitteln	Projektvolumen In T€	Bemerkung
Ansiedlung Europa Center	Infrastrukturelle Erschließung zur Ansiedlung der Loginport Europa Center AG auf dem nordwestlichen Teil des CSG. Maßnahmen: Straßenbau inkl. Bodenverbesserung, Rückbau von befestigten Flächen, Elektro-, Wasser- und Gasversorgung, Um- und Neuverlegung von Regen- und Schmutzwasserkanälen sowie Herrichtung von Kompensationsflächen.	Sondervermögen Carl-Schurz	11.000	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Verlagerung der US-Army	Neubau eines Gebäudes zur Nutzung durch die US-Army, Abbruch der Altimmoblie zur Erweiterung von Bahnanlagen	SV Hafen und SV CSG	8.600	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
GESAMTSUMME			19.600	

Anhang 3 c:

Übersicht Infrastrukturmaßnahmen - Projektsteuerung

Titel	Kurzbeschreibung der Maßnahme	Förderung aus Mitteln	Projektvolumen in T€	Bemerkung
Alter/Neuer Hafen ohne Klimahaus Bauherr: BEAN Projektsteuerer: BIS	Projektbezogene und projektneutrale Infrastrukturmaßnahmen: Altlastensanierung, Ver- und Entsorgungsanlagen, Hochbau (DEBEG-Halle, Deutsches Ausw anderhaus und Glasdrehbrücke), Freiraumplanung, Wasserbau (Sportbooteschleuse, Kajen und Steganlage) und Sanierungsarbeiten an bestehenden Anlagen.	Projektmittel	192.280	Maßnahme abgeschlossen Kosten werden z. Zt. geprüft
Hafentunnel Cherbourger Straße	Entlastung einer Hauptverkehrsstraße	Bund/Land/Stadt/ Priv. Wirtschaft	Bau 179.719 Planung 28.700	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen
Infrastrukturelle Erschließungsmaßnahmen im Bereich des südlichen Fischereihafens (Luneort/Reithufer zum Ausbau der Offshore-Windenergie-Branche in Bremerhaven)	Bau einer Erschließungsstraße Nord/Süd, Baureifmachung von ca. 12,5 ha Gew erbeflächen, Planung und Herrichtung von Kompensationsflächen	FBG EFRE	8.343	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Hinterlandanbindung OTB (Bremerhaven)	Ertüchtigung der Start- und Landebahn, Baureifmachung von Gew erbeflächen Rückbau baulicher Anlagen	Land UVI-PPL 81	8.110	Maßnahme in der Vorbereitung Bebauungsplanverfahren noch nicht abgeschlossen Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Schwerlasttaugliche Anbindung des geplanten Offshoreterminals Bremerhaven Hier: Kompensation	Ankauf und Herrichtung von Kompensationsflächen aus der Verpflichtung des B-Planes Nr. 441 (Flughafen)	Land UVI-PPL 81	6.970	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die FBG, Projektsteuerung: BIS
Ausbau Bremerhavens zu einem Zentrum der Offshore Windenergie-Branche Erschließungsabschnitt West und Süd mit den Bauwerken II und III Bauherr: BEAN Projektsteuerung: BIS	Bau einer Erschließungsstraße West/Süd inkl: Errichtung von zwei Brückenbauwerken.	Bund, Land und Stadt	14.940	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an die BEAN, Projektsteuerung: BIS
Neubau von Kinderkrippen	Umsetzung der Ausbauplanung U3, Neubau von sechs Kinderkrippen	Stadt	13.000	Maßnahme in der Umsetzung Kosten im Rahmen Diese Maßnahme ist Teil eines Bescheides an Seestadt Immobilien, Teilprojektsteuerung: BIS
Fortführung der infrastrukturellen Erschließung des Gewerbegebietes Poristraße in Bremerhaven, BA III	Herrichtung von ca. 2,4 ha Gew erbeflächen zur Vermarktung	Stadt (GRW) Bund, Land, Kommune	2.477	Maßnahme in der Vorbereitung Kosten im Rahmen
GESAMTSUMME			454.539	

Anhang 4: Übersicht Auslastung der Technologie- und Gründerzentren

	Vermietbare Fläche m ² **	Vermietete Fläche m ²	Vermietete Fläche in %	Anzahl Mieter	Arbeitsplätze***	Ertrag € im Zeitraum (01.01.-30.06.2016)
	gesamt	per 30.06.2016				
Gewerbehof Rudloffstraße 111	1.988	1.962	99	15	157	48.051,20
t.i.m.e. Port 1. Bauabschnitt *	1.365	699	51	13	26	11.855,89
t.i.m.e. Port 2. Bauabschnitt	1.775	1.456	82	11	46	58.450,83
t.i.m.e. Port 3. Bauabschnitt	2.345	1.923	82	21	74	83.106,48
BIO NORD I	2.606	1.690	65	6	47	49.812,51
BIO NORD II	2.600	2.438	94	7	98	78.644,19

* Aufgrund der Sanierungsarbeiten nach Rechtsstreit wegen Bauschäden war das Gebäude bis Mai 2016 teilweise nicht nutzbar.

** Flächenanpassung gemäß Verwaltererhebung

*** Erhebungsdaten gemäß Rückmeldungen

Anhang 5: Managementreport

alle Angaben in T€, sofern nicht anders angegeben

Gesellschaft:		BIS mbH						
Berichtszeitraum:		01.01. bis 30.06.2016						
Berichtsgrößen	ME	Berichtszeitraum			Gesamtjahr			
		Ist	Plan	Abw.	Prognose	Plan	Abw.	Vorjahr
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse, davon		1.265	2.591	-1.326	5.142	5.142		4.544
aus Geschäftsbesorgung für die FHB		0	320	-320	640	640		0
sonstige Umsätze FHB		0	0		0	0		0
Bestandsveränderung		0	0		0	0		0
Zuwendungen FHB		530	530		1.060	1.060		1.057
sonstige Erträge, davon		774	767	7	2.500	2.261	239	1.855
sonstige Erträge FHB		0	0		0	0		0
Gesamtleistung		2.569	3.888	-1.319	8.702	8.463	239	7.466
bezogenes Material		196	233	-37	466	466		403
bezogene Leistungen		558	216	342	1.020	433	587	577
Personalaufwand		1.819	1.943	-124	4.144	4.144		3.588
Abschreibungen		279	292	-13	560	585	-25	563
sonstiger betrieblicher Aufwand		703	836	-133	2.044	2.044		1.778
Summe Aufwand		3.555	3.520	35	8.234	7.672	562	6.909
Betriebsergebnis		-986	368	-1.354	468	791	-323	547
Beteiligungsergebnis		0	0		0	0		0
Zinserträge		35	0	35	65	31	34	275
Zinsaufwand		294	291	3	315	604	-289	757
Finanzergebnis		-259	-291	32	-250	-573	323	-482
Ergeb. d. gewönl. Geschäftstätigkeit		-1.245	77	-1.322	218	218		65
a.o. Ergebnis		0	0		0	0		0
Steuern		32	58	-26	218	218		172
Ergebnis nach Steuern		-1.277	19	-1.296	0	0	0	-107

Bilanz- / Finanz- / Personalkennzahlen								
Bilanzsumme								54.446
Eigenkapital, davon								4.011
Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR								185
Gewinn- / Verlustvortrag								-46
Rückstellungen								1.010
Beschäftigungsvolumen ²⁾ VZE		50,9	50,7	0,2	51,8	50,7	1,1	49,0
Gesamtleistung je VZE					168	167	1	152
Personalaufwand je VZE					80	82	-2	73
Liquidität 2. Grades ¹⁾ %		424						105
gesicherte zeitl. Liquiditätsreichw. ³⁾ Mnt.		12						

Leistungskennzahlen								
Projektvolumen Fördermaßnahmen T€		9.406	9.000	406	12.205	12.205		2.505
Projektvolumen Infrastruktur T€		505	505		505	505		502
Veranstaltungen Anz.		11	9	2	21	18	3	12
Auslastung Gründerzentren GH-Bau %		99		99				95
Time-Port I %		51		51				38
Bio-Nord I %		65		65				78
Time-Port II %		82		82				68
Time-Port III %		82		82				79
Bio-Nord II %		94		94				77

Erläuterungen / Maßnahmen

Umsatzerlöse: die Erstattung der Kosten für die Umsetzung der Förderprogramme und die Projektsteuerungseinnahmen aus den Infrastrukturmaßnahmen für das 1. Halbjahr stehen noch aus.
 Sonstige Erträge: durch die gemäß separatem Gesellschafterbeschluss beschlossene zusätzliche Entnahme aus der Kapitalrücklage für den Ausgleich der Sanierungskosten TP I wurde die Prognose der sonstigen Erträge entsprechend erhöht.
 In den Prognose- und Planzahlen sind die genehmigten Entnahmen aus der Kapitalrücklage enthalten (nicht GuV-wirksam).
 Bezogenes Material: geringere Energieverbräuche in den Gründerzentren.
 Bezogene Leistungen: Mehrkosten durch Sanierung TP I (s. o. sonstige Erträge).
 sonstiger betr. Aufw.: projektbezogene Kosten fallen (u. a. aufgrund der Haushaltssperre) teilweise erst im 2. Halbjahr an.
 Zinsertrag: das Darlehen, welches seinerzeit dem Käufer der Immobilie Hanse Carré gewährt wurde, wurde entgegen der Planung erst zum 31.03.2016 abgelöst, sodass zusätzliche Zinseinnahmen entstanden sind.
 Zinsaufwand: Ablösung der Hanse Carré-Darlehen erst zum 30.04.2016 (s. o. Zinsertrag).
 Steuern: die in den Prognose- und Planzahlen berücksichtigte MWST ist nicht GuV-wirksam.
 Zahlen Vorjahr: Das Defizit wurde wie beschlossen durch Entnahmen aus der Gewinn- und der Kapitalrücklage ausgeglichen.
 Beschäftigungsvolumen: eine im Aufsichtsrat besprochene Wiederbesetzung steht an und eine neue projektbezogene Stelle für Green Economy wurde besetzt.

		verbessert	☹
	X	nicht gefährdet / geringe Abw.	
		gefährdet	

1) Erscheint eine Glocke, bitte die pos. bzw. neg. Abweichung der Zeile erläutern. Für die Liquidität 2. Gr. ist dies der Fall bei unter 100%. Die Liquidität 2. Gr. ist ein Maß für die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft und gibt an, wie hoch der Anteil der kurzfr. Forderungen und der flüssigen Mittel (Bank, Kasse, Schecks, Wechsel) am kurzfr. Fremdkapital (Verbindl. a. L.+L, sonst. Verbindl., Kredite und Darlehen m. e. Laufzeit < 1 Jahr, kurzfr.)
 2) Das Beschäftigungsvolumen zählt die Beschäftigten umgerechnet auf Vollezeiteinheiten (VZE). Nicht aktive Beschäftigte (Abwesende) werden nicht einbezogen. Altersteilzeit in der Freistellungsphase wird als aktiv gezählt. Das Volumen wird dabei entsprechend dem Anteil an Ausgaben während der Vollbeschäftigung ermittelt (bei vorheriger Vollbeschäftigung i.d.R. 70 %, d.h. 0,7 VZE).
 3) Aussage der Geschäftsführung, gerechnet ab letztem Tag des Berichtszeitraums.

Erläuterungen / Begriffserklärung

$$\text{Liquidität 2. Grades [\%]} = \frac{\text{Zahlungsmittel + kurzfrist. Forderung}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$

Die Liquidität gilt als gegeben, wenn die Quote mehr als 100 % beträgt.

gesicherte zeitl. Liquiditätsreichweite [Mnt.] Die Kennzahl ergibt sich aus der unterjährigen Fortschreibung der Liquiditätsplanungsrechnung. Die gesicherte Reichweite wird in Monaten ab Ende des Berichtszeitraums gemessen. Maximaler Meldewert sollte 12 sein.

Sofern Gesellschaften dem Zuwendungsrecht der FHB unterliegen, dürfen Zuwendungen nicht eher angefordert werden, als sie innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt werden. Wird der gesamte bewilligte Jahreszuwendungsbetrag herangezogen, ist die Liquidität für einen längeren Zeitraum gesichert. Die Kennzahl darf demnach in der Form '2 (oder 1) bzw. X' angegeben werden.

Sonderposten mit Rücklagenanteil (SoPoR) Rücklage aus un versteuerten Gewinnen, die gemäß HGB eine eigenständige Bilanzposition bilden. Beispiele für SoPoR sind die Rücklage gemäß § 6 b EStG oder der als SoPoR bilanzierte Wertberichtigungsposten gemäß § 281 Abs. 1 HGB (s. folgende)

Erreichen des geplanten Jahresergebnisses



Das Jahresergebnis wird um mindestens 2.000 € verbessert gegenüber Plan erwartet.



Das Jahresergebnis ist nicht gefährdet; es unterschreitet den Planwert um weniger als 10% oder beträgt nicht mehr als 2000 €.



Das Jahresergebnis ist gefährdet, die negative Abweichung ist größer als 10 % des Planwertes und beträgt mehr als 2000 €.

Gesamtleistung und Personalaufwand je VZE

Die Quoten sollen den Vergleich von Gesellschaften innerhalb einer Branche ermöglichen. Sie sind für den branchenübergreifende Benchmarks nur eingeschränkt geeignet.

periodenfremder Aufwand

Aufwendungen, die von Aktivitäten vorausgegangener Perioden verursacht werden, wie z. B. Gewerbesteuernachzahlungen, Prozesskosten. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend werden sie aus Gründen der Klarheit gesondert ausgewiesen.

EBITDA

Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization = operatives Ergebnis vor Fremdkapitalzinsen, Steuern, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände; versucht bilanzielle, steuerlich und finanzielle Sondereinflüsse aus dem Gewinn herauszurechnen, um das Unternehmen vergleichen zu können.

Deckungsgrad AV / FK

Deckungsgrad Anlagevermögen/langfristiges Fremdkapital; langfristige Liquiditätskennzahl, zeigt den Anteil langfristigen Fremdkapitals an der Finanzierung langfristiger Investitionen. Günstig, wenn über 100 %.

Cash Flow

Kennzahl der Finanzkraft eines Unternehmens zur Innenfinanzierung, Schuldentilgung und Gewinnausschüttung.

Umsatzrentabilität

hier: Verhältnis des Gewinns zum Geschäftsvolumen

Freihalteerklärung

Sammelbegriff für unterschiedlichste Formen von Besicherungen (Garantie, Bürgschaft, Rangrücktritt u. v. m.)

Zuordnung der Positionen des Managementreports zur Bilanz-/ GuV-Gliederung nach HGB

Gewinn- und Verlustrechnung	Position laut	Erläuterungen
	HGB § 275 (2)	
Umsatzerlöse, davon <i>aus Geschäftsbesorgung für die FHB</i>	1.	<i>Leistungsentgelte für Geschäftsbesorgung der FHB</i>
<i>sonstige Umsätze FHB</i>		
Bestandsveränderung	2./3.	
Zuwendungen FHB		institutionelle Förderung; Projektförderung;
sonstige Erträge, davon	4.	u.a. Kostenerstattungen; Auflösung von Rückstellungen u. Wertberichtigungen und SoPoR;
<i>sonstige Erträge FHB</i>		<i>sonstige Kostenerstattungen der FHB</i>
Gesamtleistung		
bezogenes Material	5.a	
bezogene Leistungen	5.b	u.a. direkte Fremdpersonalkosten
Personalaufwand	6.	
Abschreibungen	7.	
sonstiger betrieblicher Aufwand	8.	u.a. Fremdpersonalgemeinkosten
Summe Aufwand		
Betriebsergebnis		
Beteiligungsergebnis	9./10./12.	
Zinserträge	11.	
Zinsaufwand	13.	
Finanzergebnis		
Ergeb. d. gewöhl.	14.	
a.o. Ergebnis	15. bis 17.	a.o. Aufwendungen und Erträge gemäß § 277 (4) HGB
Steuern	18./19.	
Ergebnis nach Steuern	20.	Entspricht § 266 (3) V. HGB (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) bzw. der Pos. A.III.(335) der Bilanzstruktur der FHB
Bilanz	HGB § 266 (3)	
Bilanzsumme		
Eigenkapital, davon	A./SoPoR	SoPoR gemäß §§ 247, 273 HGB (z.B.
<i>Kapital- / Gewinnrücklagen / SoPoR</i>	A.II./A.III./SoPoR	<i>Rücklage gemäß § 6b EStG oder § 281 HGB)</i>
<i>Gewinn- / Verlustvortrag</i>	A.IV.	<i>Ausweis laut Schlussbilanz des Vorjahres; unterjährig keine Saldierung mit dem prognostizierten Jahresüberschuss/-fehlbetrag des lfd. Berichtsjahres</i>
Rückstellungen	B.	